

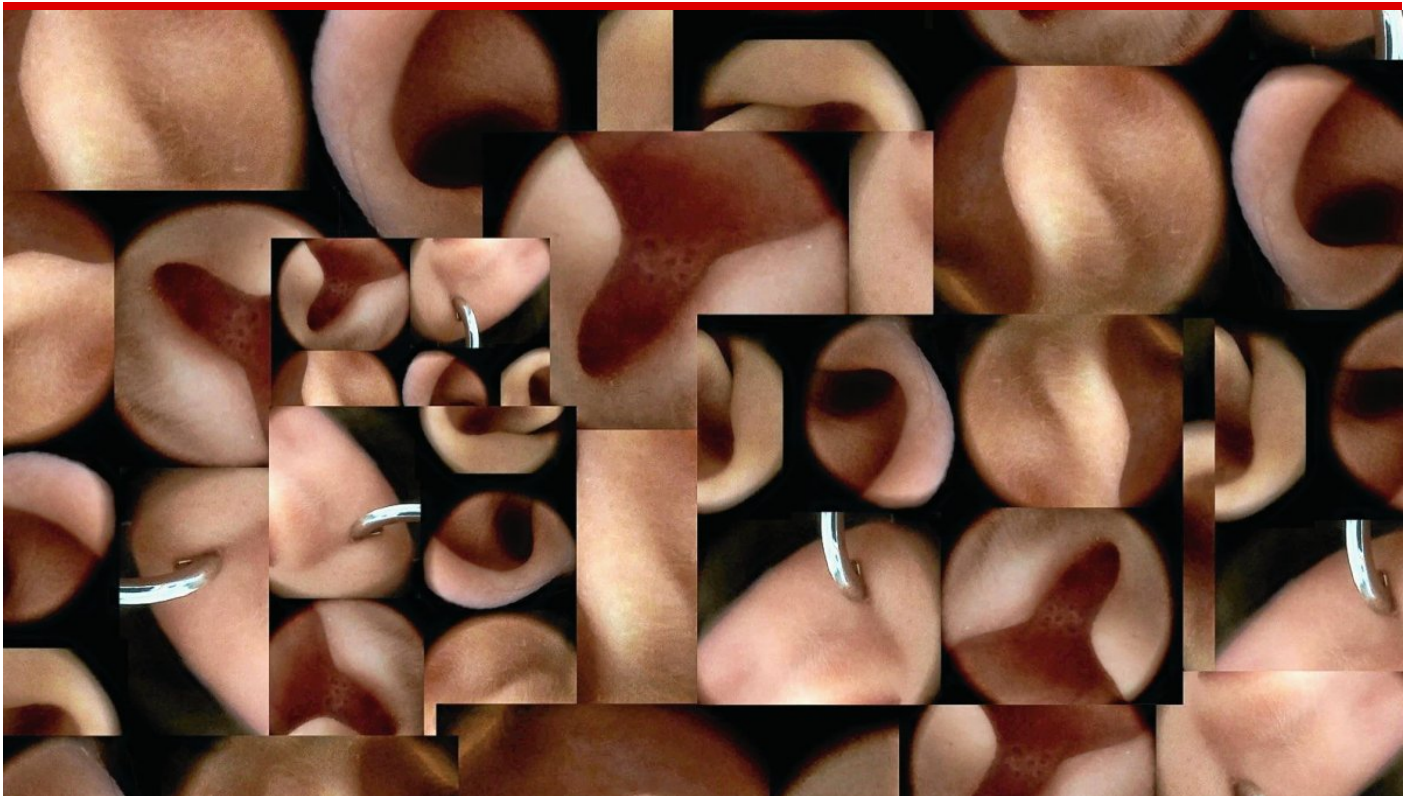
KULTUR IN LANGENBERG

## „Tolle Qualität“: Wie Velberter Schüler Kunst produzieren

**WAZ**+

08.09.2023, 08:36 | Lesedauer: 4 Minuten

Sascha Döring



Abstrakt ist dieses Werk von Lisa Förster: Ob sie mit diesem Beitrag einen Preis beim Fotowettbewerb „Foture 3.0“ des Gymnasiums Langenberg gewonnen hat, erfährt sie am 10. September.

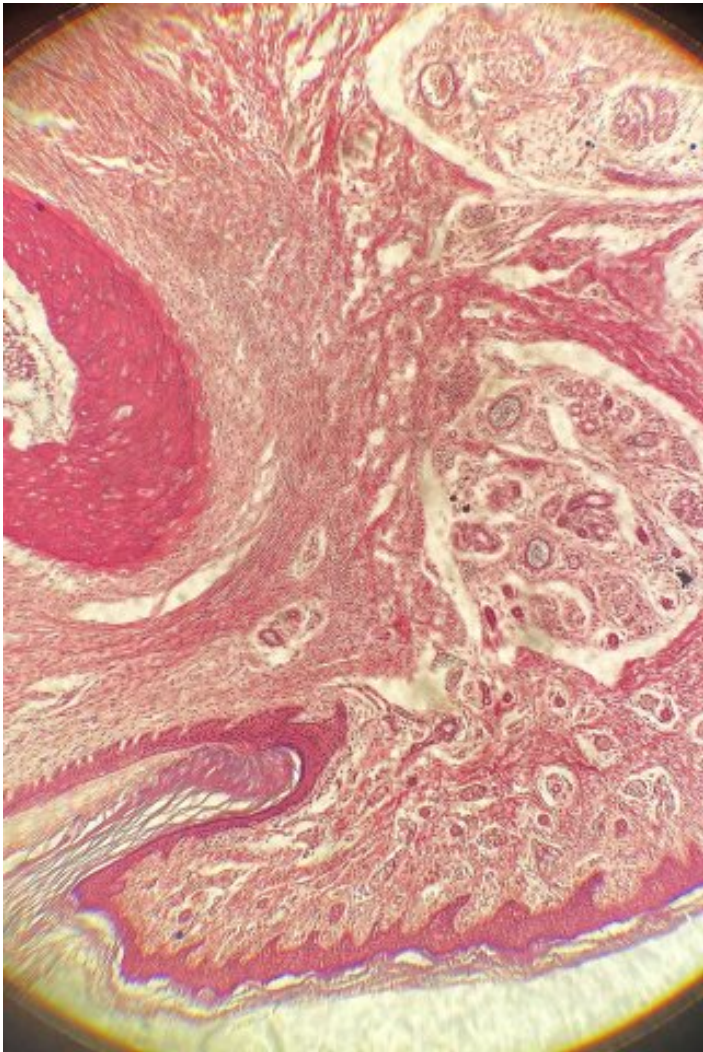
Foto: Laura Grönig /  
Gymnasium Langenberg

**LANGENBERG.** Kunstvolle Fotografien von Schülern – das ist Ziel des Wettbewerbs „Foture“ des Gymnasiums Velbert-Langenberg. Mit beeindruckenden Ergebnissen.

Von Ferne betrachtet sieht das Foto aus wie ein Falschfarben-Bild aus dem Weltraum. Ist das eine Flussmündung? Oder vielleicht eine felsige Meeresbucht? Weit gefehlt. Bei genauerer Betrachtung wird schnell klar: Hier hat jemand menschliches Gewebe unter dem Mikroskop fotografiert.

Dieser Jemand heißt Phillip Syre, geht auf das Gymnasium Langenberg und ist einer von rund 60 Schülerinnen und Schülern, der beim Fotowettbewerb „Foture 3.0“ teilgenommen hat. Den hat die Schule inzwischen zum dritten Mal ausgerichtet – deshalb der Namenszusatz.

## Motto des Langenberger Fotowettbewerbs gibt viel Spielraum



„Das Motto war in diesem Jahr sehr weit gefasst“, sagt Angelika Stodt. Sie koordiniert die kulturellen Fachbereiche der Schule.  
„Menschenbilder‘ haben wir den Wettbewerb überschrieben. Dieser Titel bietet viel Freiheit, ist aber auch Herausforderung.“

Ein Falschfarbenbild einer Meeresbucht? Nein, dieses Foto von Phillip Syre zeigt etwas ganz anderes.  
Foto: Laura Grönig / Gymnasium Langenberg

Denn, ergänzt ihre **Kollegin Laura Grönig**, zunächst einmal müsse man sich darüber klar werden, „was ich überhaupt unter dem Thema verstehe“: Bilde ich ein Individuum ab oder eher eine Gruppe? Zeige ich eine Person oder nur Spuren, die Menschen hinterlassen?

### „Unheimlich vielfältige Ansätze“

Herausgekommen ist eine **bunte Ansammlung** unterschiedlichster Werke, die wie immer von einer Fachjury bewertet worden sind. „Wir haben unheimlich vielfältige Ansätze“, freuen sich die beiden Lehrerinnen. „Collagen, Bilderserien, es ist total spannend zu sehen, was die Schülerinnen und Schüler erstellt haben.“

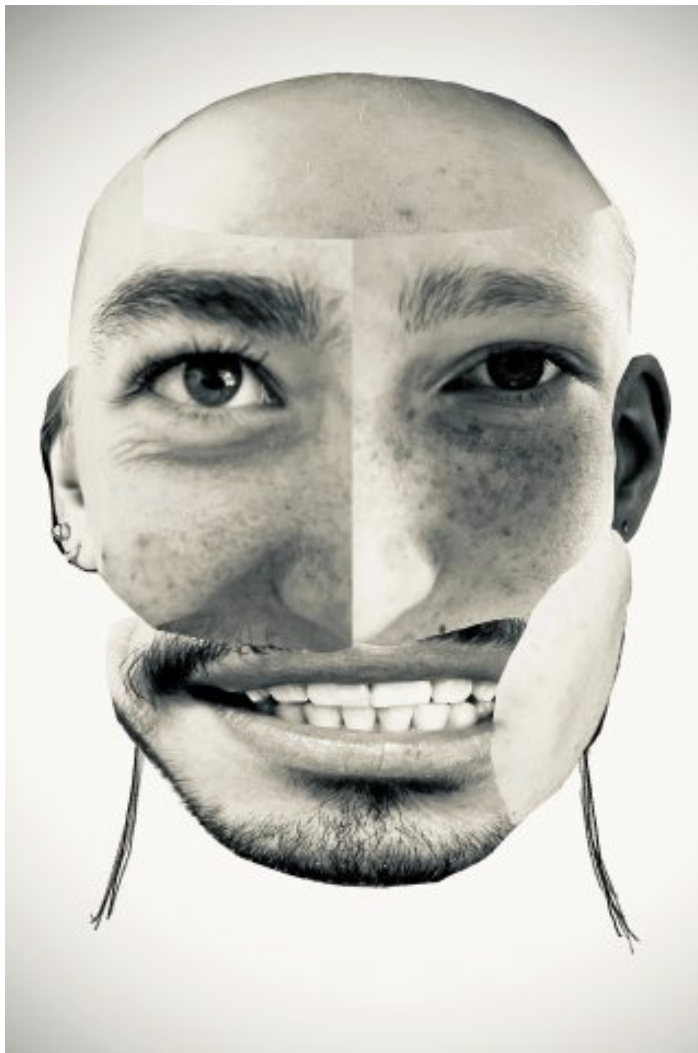
Da ist zum Beispiel die schon angesprochene Serie von Phillip Syre: Er hat eine Serie von Fotos mit dem Mikroskop gemacht – „und erst beim letzten Bild, einer Haarwurzel, wird schnell klar, worum es in der Serie geht“, findet Laura Grönig.

### Lehrer stehen beratend zur Seite

Lisa Förster wiederum hat drei Collagen erstellt – und auch hier wird erst auf den zweiten Blick klar, was es überhaupt zu sehen gibt: Ohren mit Ohrringen, Finger, Haare. „Durch die Ausschnitte, die sie gewählt hat, verlieren die abgebildeten Objekte ihren Wiedererkennungswert“, sagt **Angelika Stodt**.

Die Lehrerinnen und Lehrer standen während des Wettbewerbs beratend zur Seite, „aber die Ideen haben die Schülerinnen und Schüler schon selbst entwickelt“, erläutert die Kulturkoordinatorin. „In der Q1 ist Fotografie zudem Thema im Unterricht.“

## Sieger werden bei Alldiekunst gekürt



Die Sieger des Wettbewerbs stehen schon fest, ausgewählt von der Jury – den Kunstlehrern Dr. Annemarie Keller und **Christoph Schuhknecht** vom Gymnasium, der Kunstpädagogin Birgitt Haak vom Alldiekunsthaus und Professor Christopher Muller von der Folkwang Hochschule.

Ausgezeichnet werden die Gewinner am Sonntag (10. September): Alldiekunst als Kooperationspartner stellt dafür seine Räume an der Wiemerstraße 3 zur Verfügung. Die Preisverleihung beginnt um 11 Uhr und ab dann sind auch ausgewählte Arbeiten der Schülerinnen und Schüler in dem Veranstaltungshaus ausgestellt.

## Ausstellung läuft bis Ende Oktober

„Bis zum 23. Oktober hängen die Fotos bei Alldie“, sagt **Angelika Stodt**, „und die Bilder können auch wieder gekauft werden.“ Das habe im letzten Jahr schon gut funktioniert. „Wir freuen uns, wenn zur Preisverleihung und zur anschließenden Vernissage auch Langenbergerinnen und Langenberger kommen, die vielleicht keine Kinder bei uns auf der Schule haben“, spricht sie eine offene

Einen eher humoristischen Ansatz für ihre Collage wählte Melina Engstfeld: Dieses Bild besteht aus Fotos ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler, die sie neu zusammengesetzt hat.

Foto: Laura Grönig / Gymnasium Langenberg

Einladung aus.

Qualitativ übrigens seien die eingereichten Fotos „schon sehr gut“, freuen sich die beiden Pädagoginnen. „Professor Muller hat gesagt, dass die Sieger-Fotos durchaus in eine Bewerbungsmappe für ein Fotografie-Studium gehören.“

## >>>Preisgeld für die Sieger<<<

Dank eines Sponsors bekommen die Sieger auch wieder ein Preisgeld: Insgesamt 400 Euro dürfen Angelika Stodt und Laura Grönig verteilen.

Die Idee zu dem Wettbewerb stammte vom Team des Alldieckunsthause, das 2021, mitten in der Coronazeit, den Schülerinnen und Schülern eine Aufgabe geben wollte.

„Am besten soll das jetzt jährlich stattfinden“, sagte Lehrer Christoph Schuhknecht nach der erfolgreichen Premiere. Dieser Wunsch ist bislang in Erfüllung gegangen.